

eLJott

Das Mitgliedermagazin der Landjugend RheinhessenPfalz



„jugend.macht.land.“:
Aktionen für den guten Zweck!

Was macht eigentlich die amtierende
Deutsche Weinkönigin Janina Huhn?

Liebe Landjugendliche,

„Wetten dass...?“

der Dino unter den Samstagabend-Fernsehschows, ist zwar inzwischen abgesetzt. Das heißt aber nicht, dass die Idee des Wettens weniger beliebt geworden ist.

Neulich erst erzählte ein Bundesliga-Fußballspieler in einem Interview, er würde im Bus zu Auswärtsspielen immer mit seinen Kollegen darauf wetten, welche Farbe das Auto hat, das den Bus als nächstes überholt...

Auch bei den „jugend.macht.land“-Aktionen geht es um Wetten. Aber um welche mit mehr Sinn und Verstand und mehr Nachhaltigkeit als die Autofarben-Wette der Balltreter.

Um Wetten, bei denen die Stärken von uns Landjugendlichen zur Geltung kommen: anpacken und sich für andere einsetzen. In dieser eLJott findet Ihr tolle Beispiele für kreative Wetten, denen sich Ortsgruppen gestellt haben. Da wurde gewandert und gerannt, geputzt und gesägt - und das alles nicht aus Eigennutz, sondern für gute Zwecke.

Dafür kann man nur ein großes „Danke“ sage - an alle von Euch, die mitgemacht haben, und an die Wettpaten, die das Engagement buchstäblich umgemünzt haben. Die Aktion macht richtig stolz darauf, Teil der Landjugend zu sein. Und sie wird sicher nicht die letzte dieser Art sein. Wir bewegen das Land!

Wetten, dass...?

Euer Landesvorstand der Landjugend RheinhessenPfalz



Danke für 182 Typisierungen!

jugend.macht.land. und Landjugend rettet Leben - das zeigte der Landesvorstand und viele Landjugendliche aus dem ganzen Verbandsgebiet. Sie haben sich bei DKMS typisieren lassen und zeigen damit Engagement im Kampf gegen Blutkrebs.

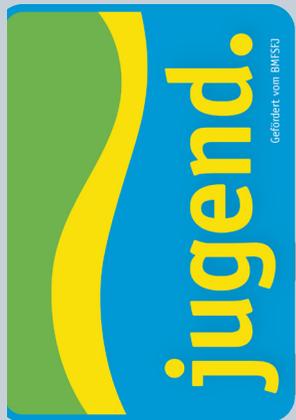
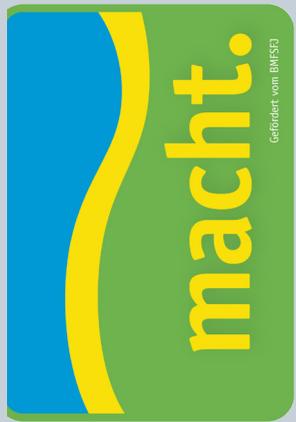
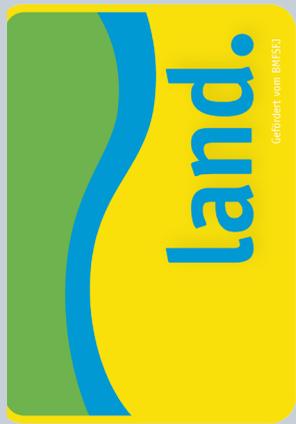
Diese Ortsgruppen waren bei Typisierungsaktion dabei:

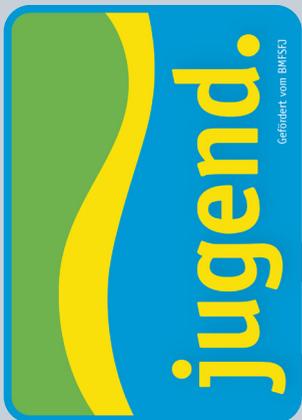
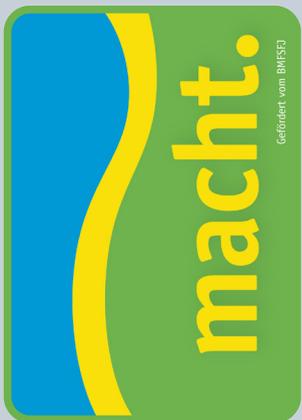
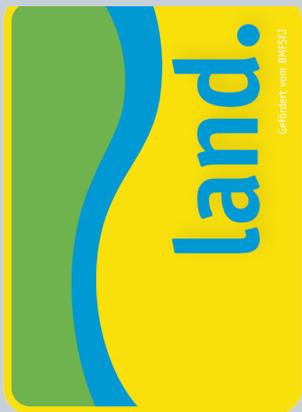
Herxheim a. Berg
Kollweiler
Donnersbergkreis
Guntersblum
Zweibrücken
Nußdorf

Albig
Hochstadt
Biebelnheim

Rohrbach
Kallstadt
Konken
Mörllheim

Monzernheim
Maikammer
Inshheim





Dass die Landjugend sich für die DKMS engagiert, hat folgenden Hintergrund:

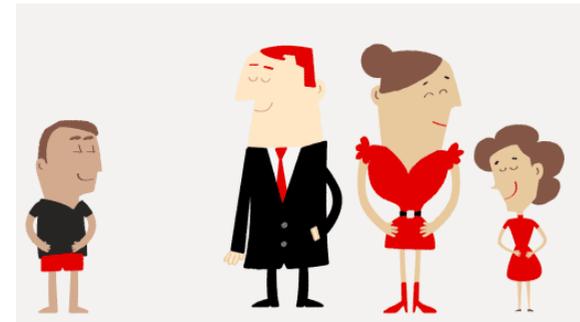
In vielen Fällen bietet eine Transplantation von Stammzellen die einzige Überlebenschance für einen Leukämiekranken. Leukämie ist ein anderes Wort für Blutkrebs. Für eine Spende müssen die Gewebemerkmale von Spender und Empfänger exakt übereinstimmen, nur ein „genetischer Zwilling“ kommt in Frage. Wenn Familienmitglieder nicht in Frage kommen, wird nach einem Freiwilligen gesucht, mitunter weltweit. Obwohl bereits Millionen von möglichen Spendern registriert sind, verläuft die Suche immer noch oft erfolglos. Neue Spender werden daher dringend gesucht, um möglichst viele Leben retten zu können. Die DKMS, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei, verwaltet rund fünf Millionen Spender. Damit Gewebemerkmale analysiert werden können, wird ein Wangenabstrich mit langen Wattestäbchen gemacht. Diese Untersuchung nennt man „Typisierung“. Und genau daran will sich die Landjugend beteiligen – um vielleicht mithelfen zu können, Leben zu retten. Ganz im Sinne des Slogans: „Mund auf gegen Blutkrebs“! Daher: „Stäbchen rein, Spender sein“!

Fakten zum Thema Blutkrebs



Jeder fünfte Blutkrebspatient sucht vergeblich einen passenden Spender.

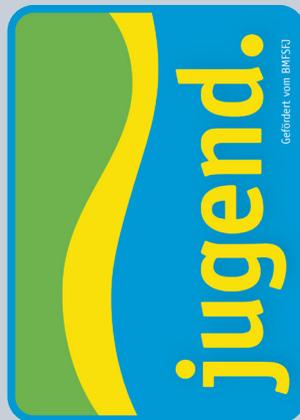
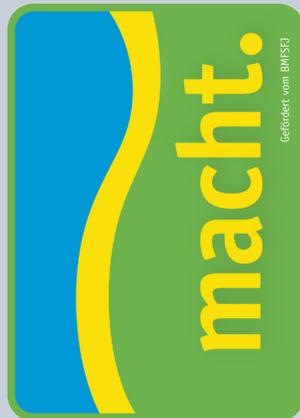
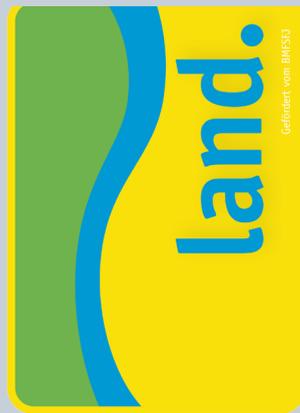
Alle 16 Minuten erhält ein Patient in Deutschland die Diagnose Blutkrebs.



Nur ein Drittel aller Blutkrebspatienten findet innerhalb der Familie einen passenden Spender.

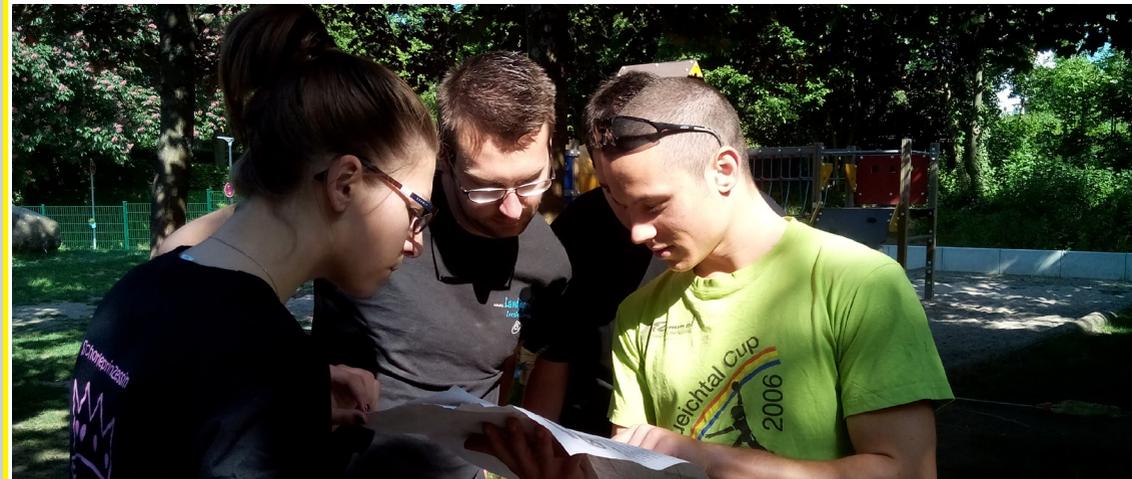


„Große Kinder“ im Einsatz für kleine Kinder – die jugend.macht.land.-Aktion der Landjugend Insheim



Am 16. Juni 2015 besuchten rund 20 „große Kinder“ der Landjugend Insheim die kath. Kindertagesstätte (Kita) Insheim. Das lag aber nicht an irgendwelchen nostalgischen Gefühlen, sondern an unserer Wette im Rahmen der jugend.macht.land.-Aktion. Die Wette bestand aus mehreren Aufgaben im Außengelände der Kita – Garage aufräumen, Holzfiguren aussägen und schleifen, ein Trampolin aufbauen, Hecken stützen usw..

Bei strahlendem Sonnenschein räumten die Insheimer die Garage, in der Spielsachen für den Außenbereich gelagert werden, komplett aus – mit 20 Personen geht das rasend schnell! Der Rest dauerte „etwas“ länger – Garage und Regale putzen, alle Spielsachen waschen und anschließend geordnet wieder einräumen.



Bereits im Vorfeld hatten die Kinder Figuren auf Holzbretter gemalt. Diese schnitten die Landjugendlichen mit der Stichsäge aus und schlifften die Kanten kindersicher ab. Parallel dazu bauten ein paar ein Trampolin auf, andere stutzten Hecken, jäteten Unkraut und pflanzten ein Kiwi-Bäumchen.

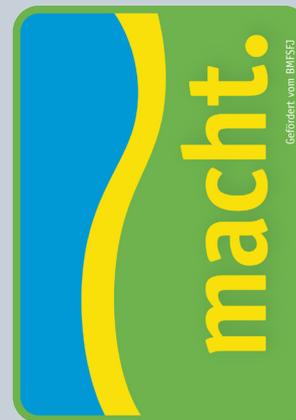
Die fleißigen Helfer gönnten sich zwischendurch auch etwas Spaß – kein Wunder, wenn man so viele Spielsachen in Reichweite hat. Ein paar „große Kinder“ schaukelten, andere starteten ein Dreirad-Rennen oder banden unser Vorsitzender mit dem jugend.macht.land.-Absperrband an den Marterpfahl.

Die Landjugend Insheim bedankt sich an dieser Stelle bei unserem Wettpaten, Bürgermeister Martin Baumstark. Er stellte die Verpflegung während des Arbeitseinsatzes und besuchte uns nachmittags, um unsere Fortschritte zu begutachten und für die geleistete Arbeit zu danken – nicht ohne den Hinweis, dass er gegen einen Arbeitseinsatz in der Grundschule keine Einwände hätte.

Auch die Kita-Mitarbeiterinnen waren von unserem Einsatz begeistert und heißen uns gern wieder willkommen.

Inzwischen wurden die Holzfiguren beim Kita-Fest von den Kindern angemalt und sind demnächst am Zaun der Kita zu bewundern.

Übrigens: auf www.Landjugend-Insheim.de gibt es Fotos der Aktion.



„Große Kinder“ im Einsatz für kleine Kinder

jugend.macht.land.-Aktion der Landjugend Insheim

Mitte Mai besuchten rund 20 „große Kinder“ der Landjugend Insheim die katholische Kindertagesstätte Insheim. Grund dafür waren keine nostalgischen Gefühle, sondern eine Wette im Rahmen der jugend.macht.land.-Aktion. Die Wette bestand aus mehreren Aufgaben im Außengelände der Kita – Garage aufräumen, Holzfiguren aussägen und schleifen, Trampolin aufbauen, Hecken stutzen und einiges mehr.

Bei strahlendem Sonnenschein räumten die Insheimer die Garage, in der Spielsachen für den Außenbereich gelagert werden, komplett aus. Mit 20 Personen war dieser Teil der Aufgabe schnell erledigt. Der Rest dauerte „etwas“ länger – Garage und Regale putzen, alle Spielsachen waschen und anschließend geordnet wieder einräumen. Bereits im Vorfeld hatten die Kita-Kinder Figuren auf Holzbretter gemalt. Diese schnitten die Landjugendlichen mit der Stichsäge aus und schlifften die Kanten kindersicher ab. Parallel dazu wurde ein Trampolin aufgebaut, Hecken gestutzt, Unkraut gejätet und ein Kiwi-Bäumchen gepflanzt.

Die fleißigen Helfer gönnten sich zwischendurch auch etwas Spaß – kein Wunder, wenn man so viele Spielsachen in Reichweite hat. Es wurde geschaukelt, ein Dreirad-Rennen veranstaltet und der Vorsitzende landete mit

Hilfe des jugend.macht.land.-Absperrbandes am Marterpfahl.

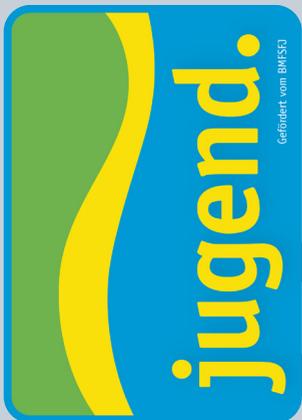
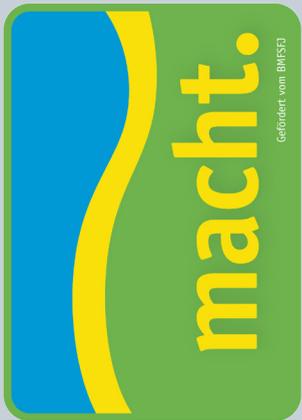
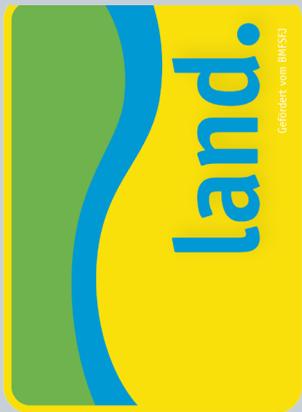
Die Landjugend Insheim bedankt sich bei ihrem Wettpaten, Bürgermeister Martin Baumstark. Er stellte die Verpflegung während des Arbeitseinsatzes und besuchte die Helfer nachmittags, um die Fortschritte zu begutachten und für die geleistete Arbeit zu danken – nicht ohne den Hinweis, dass er gegen einen weiteren Arbeitseinsatz in der Grundschule keine Einwände hätte.

Auch die Kita-Mitarbeiterinnen waren vom Einsatz der Landjugendlichen begeistert und heißen sie gerne wieder willkommen.

Inzwischen wurden die Holzfiguren beim Kita-Fest von den Kindern angemalt und sind demnächst am Zaun der Kita zu bewundern. Fotos von der Aktion gibt es auf der Website der Landjugend Insheim unter www.Landjugend-Insheim.de. *lj*



Es gab viel zu tun, doch am Schluss war die Garage aufgeräumt, das Trampolin stand und die Landjugend Insheim hatte einen äußerst zufriedenstellend Tag verbracht. Fotos: Landjugend Insheim



Landjugend Konken wandert für den guten Zweck

Die Landjugend Konken hat im Rahmen ihrer Teilnahme an der Jahresaktion jugend.macht.land, der Landjugend RheinhessenPfalz jede Menge Kilometer zurückgelegt.

Am Samstag, den 04. Juli 2015, morgens um sieben Uhr ist eine Gruppe von 14 motivierten Wanderern aufgebrochen, um die geplante Strecke von 100 Kilometern quer durch den Kreis Kusel zu bewältigen.

Der erste Teil der Tour verlief von Thallichtenberg über den Veldenzweg bis nach Lauterecken, wo bei 35°C viele Höhenmeter bewältigt wurden. Der zweite Teil verlief auf dem Glan-Bließweg von Lauterecken nach Altenglan, wo es bis zum Ziel nach Langenbach weiterging. Sonntag, den 05.07.2015, um 12 Uhr war es dann geschafft und der Landesvorstand der Landjugend RheinhessenPfalz erwartete die Gruppe bei ihrem Zieleinlauf. Somit war die Wette gegen die Wettpaten eindeutig gewonnen, denn die Strecke wurde überwunden.

Diese Aktion der Landjugendgruppe Konken wurde von verschiedenen Firmen aus dem Kreis Kusel, welche gleichzeitig die Wettpaten waren, mit Geldspenden sowie Verpflegung für die Wandergruppe unterstützt. Der Erlös von stolzen 1300 Euro wird von der Landjugendgruppe an eine gemeinnützige Einrichtung in der Region gespendet.



In Gluthitze 100 Kilometer marschiert

mat- und Wander- tag, 12. Juli, von ach. Abfahrt ist um nen. In Quirnbach e eine Mittagsrast rd der Rückweg zu Auch Nichtmitglie- (dbu)

ETTERSHEIM amstag, 11. Juli, fin- neuen Multifunktio- ein Arbeitseinsatz nals viele Helfer ge- iten durchzuführen. gen. (ddl)

on Samstag, 11., bis r „Dorfspiel-Wagen“ und hat kleine und l unbekannte Spiele päck. Nähere Infor- spiel-Wagen“ gibt es l-wagen.de. (dbu)

eilier. Der Wanderve- zenbach hat darauf die nächste Wande- is des Wanderführers n Ottweiler, sondern i, bei Kirkel stattfindet. vagen ist in Rehweiler nderer erwartet eine ngsreiche Strecke von etern Länge. Im An- kehr im Naturfreunde- ere Informationen bei 6383 285. (dbu)

KONKEN: Landjugend gewinnt Wette für guten Zweck



Noch munter und fit: Teilnehmer des 100-Kilometer-Laufs vor dem Begleitfahrzeug. FOTO: SAYER

An der Aktion „jugend.macht.land“ der deutschen Landjugend hat sich auch die Ortsgruppe Konken beteiligt. Sie wettete, dass die Teilnehmer in zwei Tagen 100 Kilometer laufen – und gewann.

Sven Ulrich aus Langenbach, Beisitzer im Ortsverband Konken und stellvertretender Leiter des Arbeitskreis der Landesverband, Organisator. Von Konker Ortsgrup- 4 junge Männer im Alter von 18 und 26 Jahren über 30 Fir- angesprochen ange- vette- hätte- etc- in-



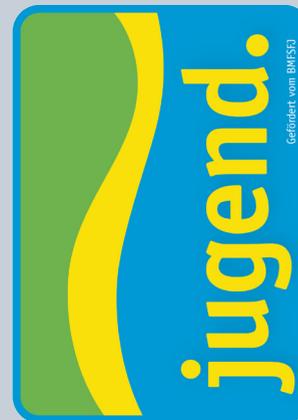
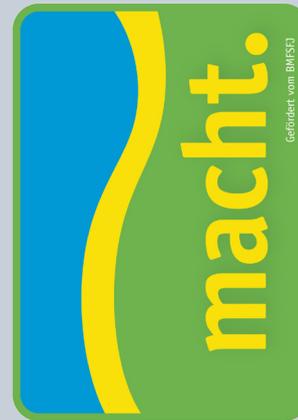
Landjugend Monzernheim läuft für den guten Zweck

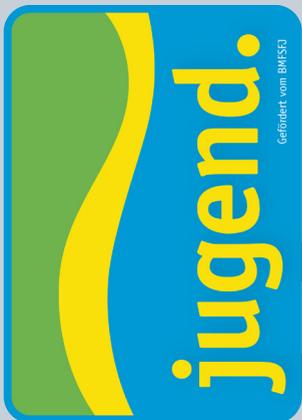
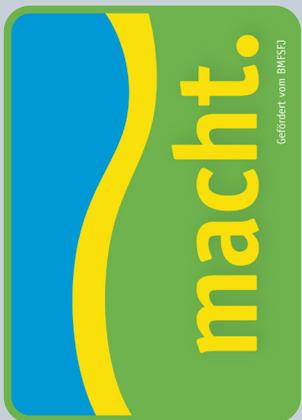
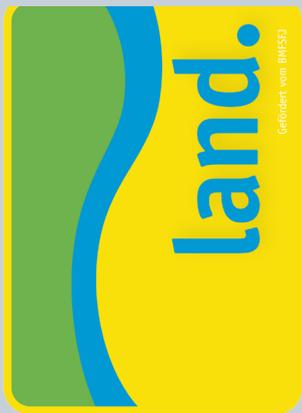
Am Sonntag, den 28. Juni, hatte in Monzernheim der RÖMERLAUF Premiere. Der Spendenlauf, der von der Landjugend Monzernheim organisiert wurde, wurde zugunsten des Vereins Kinderhospiz Sterntaler e.V. veranstaltet.

Von 138 Läufern wurden 2.807 Runden gelaufen, davon 469 von Landjugendmitgliedern. Von 4 Monate bis 100 Jahren waren alle Altersklassen vertreten. Die „besten“ Läufer waren die Zwillinge Alexander und Phillip Krebs (12 Jahre) aus Hochborn, die zusammen 170 Runden, also insgesamt fast 54 Kilometer gelaufen sind. Eine tolle Leistung!

Dies erbrachte Spenden von 1.465 Euro für das Kinderhospiz Sterntaler e.V., welche nach dem Lauf freudestrahlend übergeben werden konnten. Der Dank für diese tolle Aktion gilt den Bürgern der Verbandsgemeinde Monzernheim, allen Teilnehmern, der Landjugendgruppe Monzernheim und den Sponsoren (Edeka Gundersheim / Osthofen, Wagner Vinocare Weinlabor, Sektkellerei Bockenheim, Richard Wagner Kellereibedarf Alzey und Zentrallabor Witowski Bechthelm / Alzey).

Damit können wir dem Hospiz Sterntaler eine Summe von 1.465 Euro übergeben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern, Läufern und Helfern. Es war eine Veranstaltung mit toller Atmosphäre.





Landjugendgruppe Rohrbach pflastert ewiges „LJ“ in Winzerhof

Die Landjugend Rohrbach hat innerhalb Ihrer Teilnahme an der jugend.macht.land.-Jahresaktion in der Landjugend RheinhessenPfalz einige Steine bewegt.

So konnte im bekannten Weinfestdomizil „Hof 38“ der Landjugendgruppe Rohrbach der bisher unbefestigte Boden, welcher nicht nur nach Regenfällen das ein oder andere Problem mit sich brachte, mit den Pflasterkünsten der Landjugendmitglieder gebändigt werden. „Auch das Weinfest am 12. bis 15. Juni 2015 kann nun kommen....das war harte Arbeit“ so der Vorstand der Landjugendgruppe erleichtert.

Nicht, dass das Steine pflastern alleine genügt hätte, so legten die Rohrbacher die Abkürzung „LJ“, für Landjugend, zur Verewigung ihrer Arbeit (siehe Bild). Auch die mit der Aktion verbundene Wette konnte schon frühzeitig erfolgreich gewonnen werden: Wetteinsatz sind Helferschichten, die am Weinfest von Ortsgemeinderatsmitglieder aus Rohrbach besetzt werden.



„Wir für Albig“ – Landjugend Albig lässt Spielplatz in neuem Glanz erstrahlen

„Wir für Albig“ - unter diesem Motto unterstützt die ortsansässige Landjugendgruppe ein Mal pro Jahr die Ortsgemeinde.

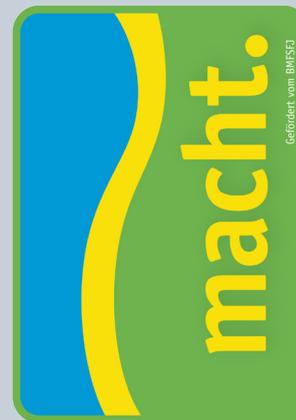
Nach Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister werden Projekte und Aufgaben gesucht, welche die Bürger in Albig bewegen.

In diesem Jahr wurde der Spielplatz am Riegelplatz in den Fokus gerückt. Am Samstagmorgen, den 8. August, trafen sich die engagierten Mitglieder, um bei strahlendem Sonnenschein ihrer Aufgabe nachzugehen.

Zwischen 10 und 16 Uhr wurde gesägt, gehämmert und gestrichen. So konnten zwei Wippfiguren und das Dach eines Spielhäuschens komplett saniert werden. Daneben wurden weitere Ausbesserungs- und Feinarbeiten geleistet, so dass der Spielplatz nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Auch wenn aus Zeitgründen „nur“ sieben Mitglieder an der Aktion teilnehmen konnten, wurden in kürzester Zeit tolle Fortschritte erzielt.

Darüber hinaus wurden die Ehrenamtlichen auch von einem abge-



santen des Landesvorstandes, der Landjugend RheinhessenPfalz besucht und tatkräftig unterstützt.

Die Landjugendgruppe freut sich, wenn Sie durch kleine Aktion der Gemeinde etwas zurückgeben und so einen positiven Beitrag zum Dorfleben leisten konnte.





*Was macht eigentlich...
...Janina Huhn, die
Deutsche Weinkönigin?*

Das haben wir uns gefragt - nicht zuletzt, weil Janina Wettpatin unserer Aktion „jugend.macht. land.“ ist. Was sie als Weinkönigin erlebt, hat sie uns in einem Interview erzählt.

Janina, warum wolltest Du Weinkönigin werden?

Für mich war das Weinhoheiten-Dasein ehrlich gesagt kein Kindheitstraum - früher dachte ich immer, da geht es nur darum, im Dirndl auf einem Wagen zu sitzen und zu winken. Deshalb hat es auch ein bisschen länger gedauert, bis ich mich dazu entschlossen habe. Als ich 22 Jahre alt und mitten im Studium war, habe ich nach einer Herausforderung gesucht und wollte außerdem gerne etwas für meine Heimatstadt tun. Gleichzeitig habe ich gemerkt, dass Weinhoheiten deutlich mehr leisten als

Winken - also hab ich es mal mit der Bad Dürkheimer Weinprinzessin ausprobiert. Ich wurde gewählt (bei uns bewerben sich immer mehrere Mädchen um das Amt, es gibt eine Wahl), habe meine erste Rede gehalten und gewusst: Das ist das Richtige für dich! Also hab ich weiter gemacht und mit dem Amt der Deutschen Weinkönigin bin ich am Ziel angekommen.

Und wie ist heute, Königin zu sein?

Als Deutsche Weinkönigin macht man nichts anderes mehr, es ist ein Vollzeitjob. In vielen Wochen bin ich mehr in Hotels als in meiner eigenen Wohnung. Es macht natürlich riesig Spaß, ständig neue Orte zu entdecken und neue Leute kennen zu lernen! Jeder Termin ist eine kleine Herausforderung: Um was geht es auf der Veranstaltung, was genau ist meine Aufgabe dort, wie ticken die Menschen, mit denen ich es zu tun bekomme? Man muss sich schnell auf neue Situationen einstellen können und immer aufmerksam und professionell sein. Das fordert mich positiv, ist aber natürlich auch ein bisschen anstrengend. Und leider wird man noch oft mit den alten Vorurteilen über Weinhoheiten („Haben Sie einen Trinkwettbewerb gewonnen?“) konfrontiert: Da heißt es dann, ein bisschen die Ellenbogen ausfahren und auf charmante Art fachliche Kompetenz beweisen - danach sind eigentlich immer alle begeistert und es gibt viel positives Feedback. Es lohnt sich also absolut, als Weinkönigin unterwegs zu sein.

Weinkönigin zu sein, klingt ja vor allem nach einer repräsentativen Aufgabe. Kann man denn auch inhaltliche Akzente setzen?

Das stimmt - man wird von einem Veranstalter „gebucht“ und sollte dann natürlich auch dessen Wünsche, was man z.B. in einer Rede erwähnen sollte, berücksichtigen. Daneben bleibt

aber sehr viel Spielraum, oft halte ich auch ganze Seminare oder Weinproben, denen ich dann schon meine eigene Note gebe. Dabei geht es vor allem darum, den Leuten Leidenschaft zu vermitteln und ihnen gleichzeitig ein bisschen Basiswissen über Deutsche Weine einzutrichern. Das was am Ende bei den Leuten hängen bleibt, ist der emotionale Eindruck - und das klappt nur, wenn man eigene Inhalte und clevere Ideen mit einbringt und einfach man selbst ist. Bei allem ist natürlich immer Neutralität angesagt: Als Weinkönigin ist man für alle Deutschen Weine da!

Hast Du einen persönlichen „Draht“ zur Landjugend?

Um ehrlich zu sein, hatte ich den ersten richtigen Kontakt zur Landjugend, als ich nach meiner Wahl zu Pfälzischen Weinkönigin eingeladen wurde, Mitglied zu werden - da habe ich natürlich ja gesagt, allerdings war ich ja seitdem immer als Weinkönigin unterwegs und konnte mich daher bis jetzt nicht aktiv engagieren. 2014 fand der DLT in meiner Heimatstadt statt und ich muss sagen, dass ich schon beeindruckt war, was für eine wahnsinnige Organisationsleistung da von den Ehrenämtern geleistet wurde. Davor habe ich großen Respekt!

Warum bist Du Schirmherrin/Wettpatin der Typisierungsaktion geworden?

Ich finde es super, dass die Landjugend auf dieses Thema aufmerksam macht, von daher war es für mich quasi selbstverständlich, dass ich das unterstützen wollte.

Das Interview führt Katrin Benary,
Bundesjugendreferentin der Landjugend RheinhessenPfalz.



JumPo –

Zwischen Sissi und Conchita geht die Wurst ab

Wir fahren nach Wien und freuen uns, wenn du dabei wärst!

Wir:

- haben ein offenes Ohr für euch.
- setzen uns für das Ehrenamtsengagement ein.
- vertreten die Meinung der Landjugend in jugendpolitischen Themen bei Diskussionsrunden, LJR, ...
- engagieren uns vor Ort, wenn es Probleme mit der Gemeinde und Ämter gibt.
- wollen mehr Mobilität und schnelleres Internet.
- wollen einen modernen ländlichen Raum.
- freuen uns auf jedes neue Mitglied, auch ohne jugendpolitische Erfahrung.
- stehen für Partizipation von Jugendlichen an politischen Themen.
- sind die Projektgruppe JumPo – Jugend macht Politik der Landjugend RheinhessePfalz.

Seit 8 Monaten gibt es uns und mit der Aktion „Landjugend is(s)t gut“ sind wir gestartet. Ortsgruppen wurden bei der Aktion motiviert, mit ihren Kommunalpolitikern ins Gespräch zu kommen.

Weiter ging es mit unserer Findung: Für was wollen wir stehen und was wollen wir als erstes angehen. Entschieden haben wir uns für das Ehrenamtsengagement und die Partizipation. Dazu kommt die Reihe der Toleranz, bei der wir uns mit Vertretern von sogenannte „Schubla-

den Gruppen" unterhalten und uns Vorurteile und Wahrheiten vor Augen führen, um diese zu widerlegen oder zu bestätigen.

Unsere ersten beiden Stationen bei dieser Reihe ist der Besuch eines Flüchtlingslagers und der Besuch des Antidiskriminierungsbüros in Wien während unserer Exkursion, die unter dem Motto „Zwischen Sissi und Conchita geht die Wurst ab“ steht. Es geht um die Abschaffung der Monarchie und den 1. Weltkrieg, aber auch um Toleranz, Vielfalt und Schubladendenken in Österreich.

Ihr seid herzlich eingeladen mitzufahren. Bei Interesse für die Fahrt oder der Projektgruppe meldet euch bitte bei Franziska.Hauck@lj-rheinhes-senpfalz.de oder Katrin.Benary@bwv-rlp.de

Anmeldeschluss: 30. August 2015

Anmeldung und Infos bei katrin.benary@bwv-rlp.de.

Die Daten im Überblick:

Wann? 25. bis 27. September 2015

Wo? Wien

Kosten? Bei 9 Personen:

€ 100-150,- für Landjugendmitglieder

€ 200-250,- für Nicht-Landjugendmitglieder



Was ist dabei?

- An- und Abreise mit Bus
- 2 Übernachtungen im Hostel A&O mit
- Frühstück, Bettwäsche und Handtüchern
- Besuch Antidiskriminierungsbüro
- Hofburg Wien
- Schloss Schönbrunn
- Heeresgeschichtliches Museum
- Stadtführung
- 72 Stunden Ticket (Öffentliche Verkehrsmittel)

Wer darf mit?

Mindestens 18 Jahre alt

Mitglieder und auch Nichtmitglieder der Landjugend

Teilnehmerzahl: bis 9 Personen



Die Projektgruppe Jugend
macht Politik der Landjugend
Rheinhes-senpfalz lädt ein zur

Wien-Exkursion

**Zwischen Sissi und Conchita
geht die Wurst ab**



Aus dem Arbeitskreis Junglandwirte

Vorträge dieses Jahr zu den Themen: Junglandwirteförderung und Pachtrecht

Veranstaltungen

- Teilnahme am Parlamentarischen Abend zum Thema Agrarische Fachausbildung
- Teilnahme am Parlamentarischer Abend in Berlin Eröffnung der „jugend.macht.land.“-Aktion
- Teilnahme am Deutschen Bauerntag in Erfurt
- Und vieles mehr.....

Der Neuanlauf des Arbeitskreises (AK) war ein voller Erfolg. Beide Vorträge waren super besucht. Zudem hat die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände RLP in der auch Mitglieder des AK Junglandwirte tätig sind einen parlamentarischen Abend zum Thema „Fachliche Ausbildung“ auf die Beine gestellt.

Winterprogramm 2015

Das Winterprogramm 2015 des AK beginnt ab September/Oktober. Dazu wird ein Flyer mit den neuen Terminen veröffentlicht.

Zudem möchten wir schon einmal unsere Fahrt zur Agritechnica vom 12.-13. November 2015 nach Hannover bewerben. Meldet euch an, erlebt eine super Fahrt mit jungen Berufskollegen, tauscht euch aus und habt Spaß dabei. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit:

Liebe Berufskollegen,

MACHT Fotos, MACHT Videos verlinkt uns bei Facebook. Arbeitskreis der Junglandwirte RheinhessenPfalz. Wie ihr wisst ist Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft mittlerweile auch bei uns ein großer Bestandteil unserer Arbeit. Wir müssen unseren Beruf und unsere Leidenschaft positiv nach außen kommunizieren, damit wir Verständnis und Akzeptanz in der Gesellschaft bekommen!

Die Ernte ist unsere größte Chance zu zeigen wie abwechslungsreich unsere Arbeit ist und mit welchem Herzblut wir dabei sind. Daher nehmt dies zum Anlass und zeigt der Gesellschaft was wir für sie leisten! Wir freuen uns auf Eure Beiträge

Liebe Grüße
Sarah & Sven

Hier könnt ihr zu uns
Kontakt aufnehmen:

sarah.harff-cassel@
lj-rheinhessenpfalz.de
oder
sven-ulrich@lj-rhein-
hessenpfalz.de



**AGRI
TECHNICA**
The World's No.1

#Landjugend Fahrt vom 12.-13.11.2015

#Übernachtung und Busfahrt

#Messebesuch

#young farmers day

#young farmers party

#Besichtigung KWS sowie landw.Betrieb

Termin jetzt schon vormerken!
Anmeldungsflyer wird bald veröffentlicht.

Land-
jugend

Was ist los in RheinhessenPfalz – die Termine

AUGUST

28.-31.08. Weinfest der Landjugend Insheim

SEPTEMBER

01.09. Mainzer Weinsalon

17 bis 23 Uhr am Brückenkopf in Mainz

01.09. Treffen des Bundesarbeitskreises der Deutsche Jungwinzerinnen

10 bis 16:30 Uhr im Weinbaugebiet Rheinhessen

25.-27.09. Politische Bildungsfahrt der Projektgruppe „Jugend macht Politik“ nach Wien: „Zwischen Sissi und Conchita geht die Wurst ab“

Anmeldeschluss: 20. August, Weitere Informationen und Anmeldung bei isabelle.loerler@lj-rheinhessenpfalz.de

23.09. Erntekroneübergabe an den Ernährungsausschuss des Bundestages

Die Landjugend RheinhessenPfalz übergibt stellvertretend für den Bund der Deutschen Landjugend die Erntekrone.

OKTOBER

04.10. Landeserntedankfest in der Schlosskirche in Bad Dürkheim

10.10. Abschlussveranstaltung der Jahresaktion „jugend.macht.land.“ (Bundesebene)

23.-24.10. Treffen des Bundesarbeitskreises Agrarpolitik

NOVEMBER

06.-08.11. Bundesmitgliederversammlung des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL)

12.-13.11. Fahrt zur Agritechnica in Hannover*

Anmeldeschluss: 23.10., Anmeldung bei isabelle.loerler@lj-rheinhessenpfalz.de

27.-29.11. Treffen des Bundesarbeitskreises „Jugend macht Politik“ in Stuttgart

28.- 30.11. Treffen des Bundesarbeitskreises „Jungwinzer“





Herausgeber und Verleger:

**Landjugend RheinhessenPfalz, Mitglied im Bauern-
und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.**

Geschäftsstelle Mainz:

Christina Vogel

Weberstr. 9

55130 Mainz

Tel.: 06131/ 6205-59

Fax: 06131/6205-9362

christina.vogel@bwv-rlp.de

Geschäftsstelle Neustadt:

Katrin Benary

Martin-Luther-Str. 69

67433 Neustadt / Weinstr.

Tel.: 06321/9274-732

Fax: 06131/9274-711

katrin.benary@bwv-rlp.de

Redaktion „eLJott“ Ausgabe 2/2015: Mitglieder des Landesvorstandes der Landjugend RheinhessenPfalz, Christina Vogel (V.i.S.d.P.), Katrin Benary, Nicole Seifert, Christian Boltz

Satz und Gestaltung: Nicole Seifert

Erscheinungsweise: ca. 3x jährlich (je nach Themenlage)

**Danke an alle Landjugendlichen, die als Schreiberlinge
die eLJott erst möglich machen!**

Wir freuen uns über unaufgefordert eingesandte Manuskripte, der Abdruck erfolgt honorarfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nachlieferung.

Bild-Nachweise: Landjugend RheinhessenPfalz, Bilder von allen genannten LJ-Gruppen, privat, Bilder von dkms.de und von Pixabay.com zur gemeinfreien Verwendung nach CC0 (auf den Seiten 4, 5, 22-27, 30-31). Weitere Infos zur Creative Commons Licence: <http://creativecommons.org>.



Agritechnica-Fahrt
vom 12.-13. November 2015
nach Hannover



AGRI TECHNICA

The World's No.1

